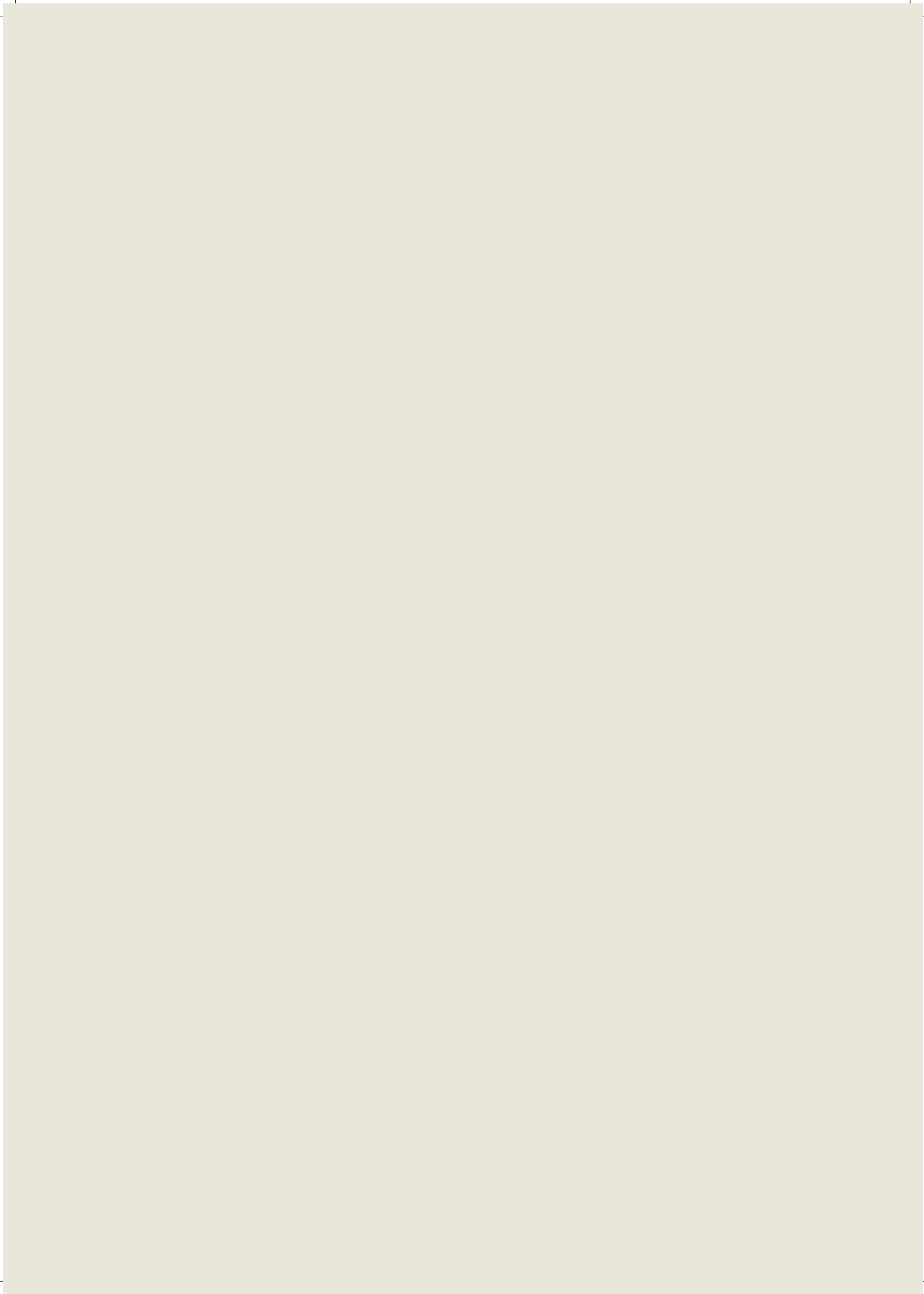


MEDIZINISCHE EXPERIMENTE

Pieter van Sabben

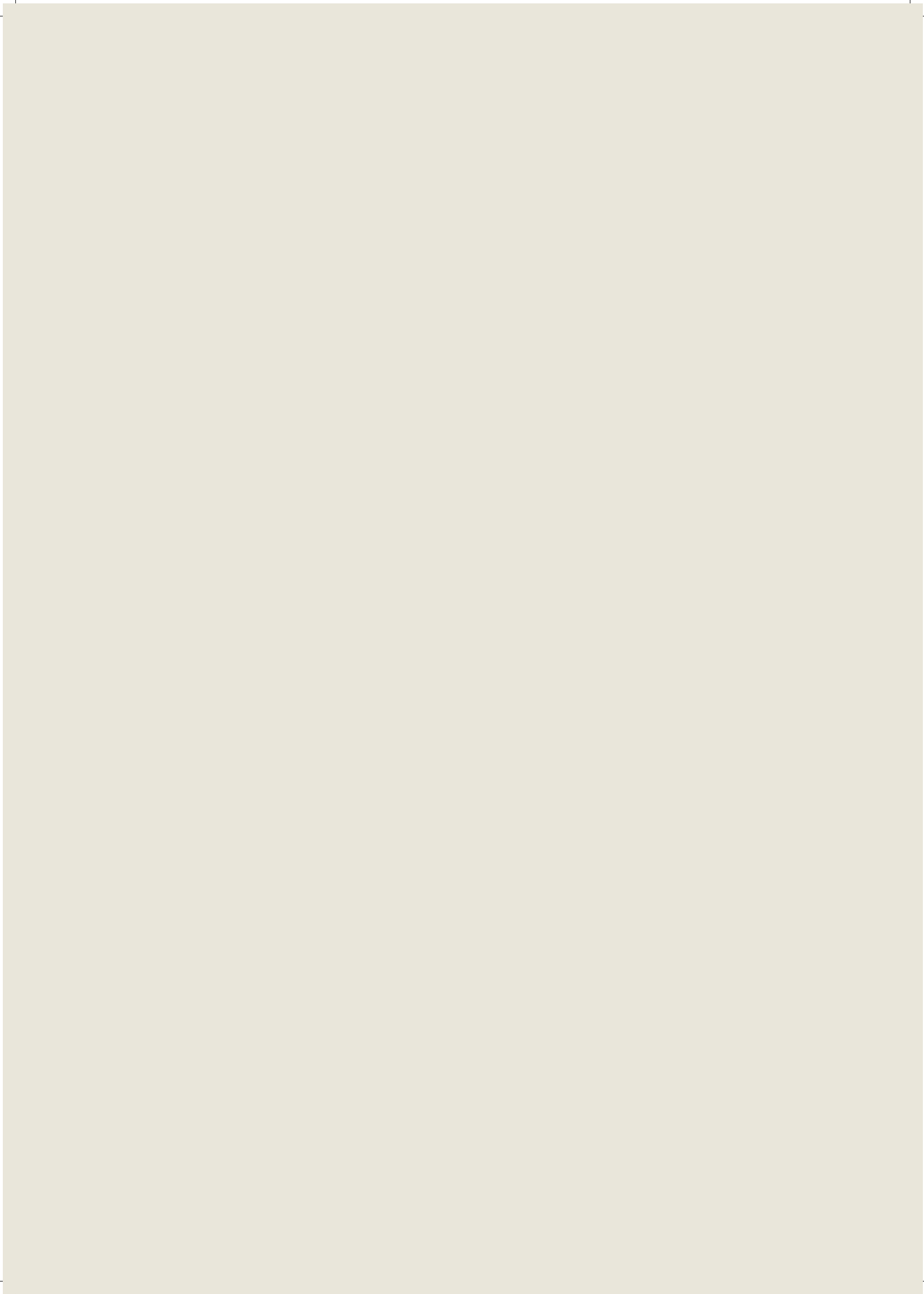


Pieter van Sabben

Pieter van Sabben (1924–1945)

Pieter van Sabben wurde am 19. April 1924 in Den Haag in den Niederlanden geboren. Er hatte zwei Brüder und eine Schwester. Von 1936 bis 1941 besuchte er die Oberrealschule in Den Haag. Danach studierte er an der Technischen Hochschule in Delft. Als er sich im Mai 1943 zur Arbeit in Deutschland melden sollte, weigerte er sich, eine sogenannte Loyalitätserklärung gegenüber dem Deutschen Reich zu unterschreiben. Dennoch wurde er in Fallersleben bei den Volkswagen-Werken zur Arbeit eingesetzt. Er flüchtete am 25. August 1943 nach Emden an der Nordsee, von wo er ein Schiff nach Schweden nehmen wollte. Da das Schiff nicht eintraf, wollte er zurück in die Niederlande, wurde aber an der Grenze gefasst und in Emden inhaftiert. Von dort wurde Pieter van Sabben in eine Haftanstalt in Recklinghausen verlegt. Da er dort erkrankte, wurde er wiederum in eine andere Haftanstalt, dieses Mal nach Bochum, verlegt und nach Besserung seines Gesundheitszustands als politischer Häftling in das KZ Neuengamme eingewiesen, wo er die Häftlingsnummer 29927 erhielt. Im KZ Neuengamme war er wegen einer Lungenerkrankung im Krankenrevier in Behandlung. Am 19. Juli 1944 wurden ihm in der „Sonderabteilung Heißmeyer“ mittels eines Gummischlauches Tuberkulosebakterien in die Lunge eingeführt. Zwei Tage später wurde hohes Fieber festgestellt. In den folgenden Monaten wurden zahlreiche Röntgenbilder seines Brustkorbs und seiner Lunge angefertigt und damit der Krankheitsverlauf dokumentiert.

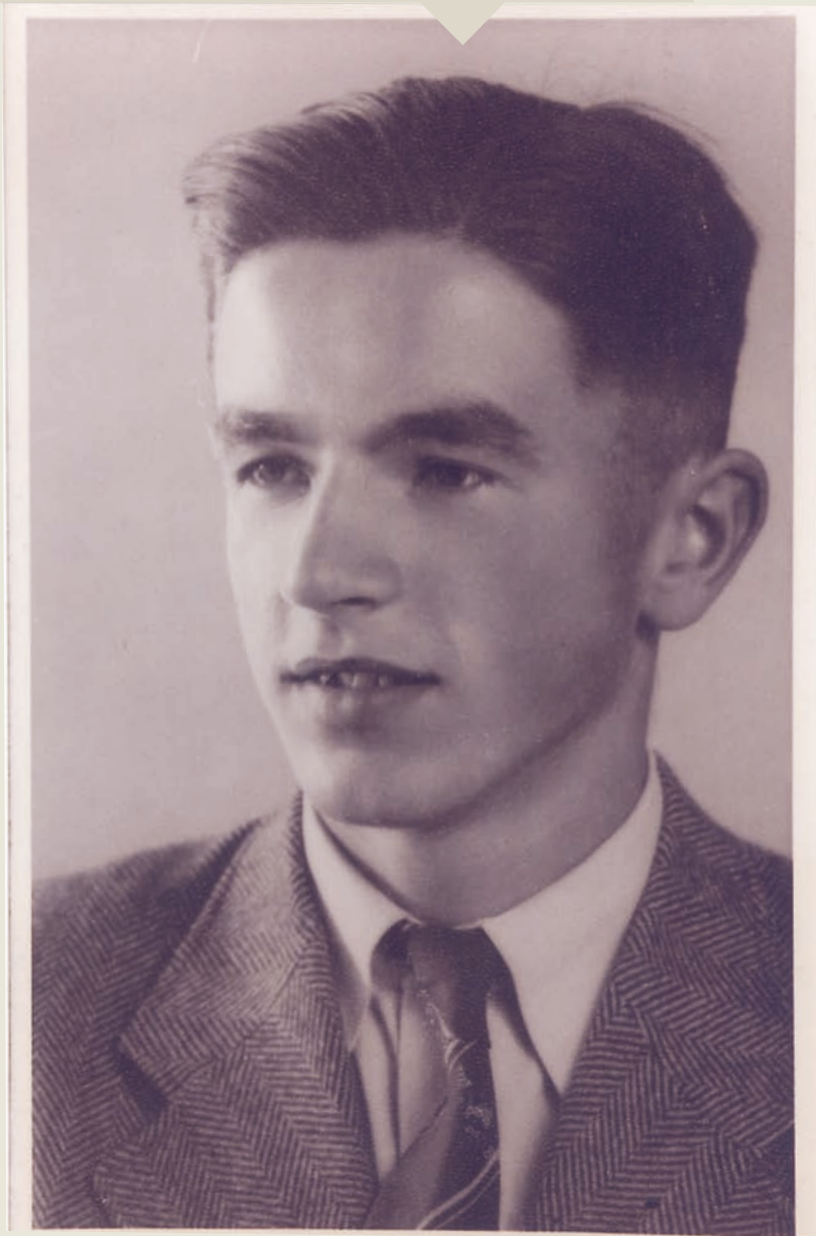
Pieter van Sabben starb am 26. Februar 1945; möglicherweise wurde er hingerichtet. In dem Leichensektionsprotokoll vom 26. Februar 1945 wurde durch den SS-Lagerarzt eine Lungentuberkulose in beiden Lungen sowie eine Darmtuberkulose festgestellt.



Pieter van Sabben

Pieter van Sabben, nicht datiert.

KZ-Gedenkstätte Neuengamme, 2001-1



Pieter van Sabben

Brief von Pieter van Sabben an seine Familie, 28.5.1944.

Pieter van Sabben konnte aus dem KZ Neuengamme Briefe an seine Familie in Den Haag schreiben. Seine Familie schickte ihm zunächst Lebensmittelpakete.

In seinem ersten Brief berichtet Pieter van Sabben, dass er gesund sei. Er teilte seiner Familie mit, dass er Briefe und Pakete empfangen könne.

Den Häftlingen war nur erlaubt, Briefe auf Deutsch auf einem speziellen Vordruck zu verschicken. Der „Auszug aus der Lagerordnung“ im Kopf des Briefes enthielt Vorschriften über Form und Inhalt der Briefe und Pakete.

Privatbesitz

I

11/6 geschrieben
3/7 2/8 "

am 8/6

Neuen Gamme 28-5-44

Der Tag der Entlassung kann jetzt noch nicht angegeben werden. Besuche im Lager sind verboten. Anfragen sind zwecklos.

Auszug aus der Lagerordnung:

Jeder Häftling darf im Monat 2 Briefe oder Postkarten empfangen und absenden. Eingehende Briefe dürfen nicht mehr als 4 Seiten & 16 Zeilen enthalten und müssen übersichtlich und gut lesbar sein. Geldsendungen sind nur durch Postanweisung zulässig, deren Abschnitt nur Vor-, Zuname, Geburtstag, Häftlingsnummer trägt, jedoch keinerlei Mitteilungen. Geld, Fotos und Wildereinslagen in Briefen sind verboten. Die Annahme von Postsendungen, die den gestellten Anforderungen nicht entsprechen, wird verweigert. Unübersichtliche, schlecht lesbare Briefe werden vernichtet. Im Lager kann alles gekauft werden, Nationalsozialistische Zeitungen sind zugelassen, müssen aber vom Häftling selbst im Konzentrationslager bestellt werden. Lebensmittelpakete dürfen zu jeder Zeit und in jeder Menge empfangen werden.

Der Lagerkommandant

Liebe Eltern und Geschwister
zu Pfingsten endlich eine Nachricht und herrlichen Grusz von mir. Ich bin in guter Gesundheit und es geht mir den Verhältnissen entsprechend gut dasselbe ich auch von Euch allen erhoffe. Euren Brief vom 19. März habe ich erhalten, seitdem aber keinerlei Nachricht von Euch bekommen. Schreibt mir darum möglichst bald wieder wie es um Euch steht. Wie Ihr aus der obenstehenden Lagerordnung erschen könnt, darf ich Pakete in jeglicher Menge empfangen. Geld sendet mir bitte nicht, gerne aber wohl Stoffgarn gelegentlich.
Liebe alle herrlich begrüßt von Eurem
liebenden Diet

Pieter van Sabben

Brief von Pieter van Sabben an seine Familie, 13.8.1944.

In diesem Brief teilt Pieter van Sabben seiner Familie mit, dass sie ihm keine Pakete mehr zu schicken bräuchte. Wahrscheinlich erhielt er während der Zeit der medizinischen Versuche eine bessere Verpflegung. Es ist bekannt, dass einige Häftlinge sich freiwillig meldeten, weil in Heißmeyers Abteilung die Aussicht auf eine bessere Ernährung bestand.

Privatbesitz

Unübersichtliche und schlecht lesbare Briefe können nicht zensiert werden und werden vernichtet.

beantw
25/8.

Neuengamme 13-8-44
Sämtliche Post nur in
deutscher Sprache zulässig

Liebe Vater, Mutter, Dier, Joop, Marijke
Seit ich Euch das letzte Mal
schriftl.wei Wochen vor diesem Brief) geht es
mir ganz gut, habe ich aber keine Nachricht
mehr von Euch. Paket 6 und 8 empfing ich noch,
was ich schon schrieb; Ihr müßt aber keine
Lebensmittel mehr aus Holland zu mir senden,
möglichst wohl ein billiges Weibchen zu den
Dif. wgl. Vorige Woche ein Paket von J. Collaas H. Gfr. und
gratuliert zum Vaters Geburtstag von Euren Piet

Pieter van Sabben

Krankenblatt für Pieter van Sabben, 1944.

*Die Bundesbeauftragte für die Unterlagen des
Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen Deutschen
Demokratischen Republik (BStU), HA IX/11 ZUV, Nr. 46,
Band 52*

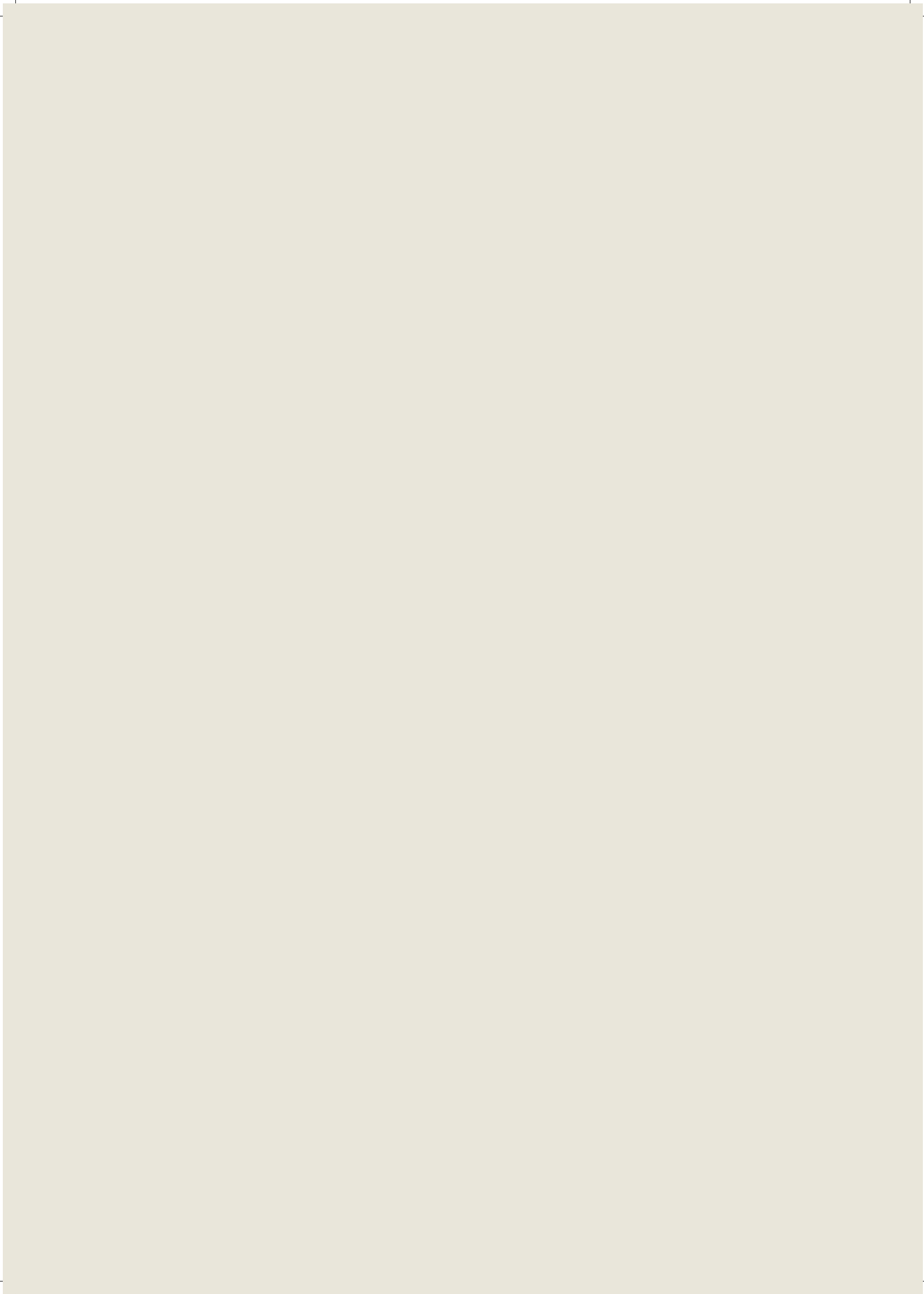
12

Krankenblatt.BSTU
000001Abteilung:

<u>Krankheitsbezeichnung:</u>		
Name:	Familien= van Sabben Ruf Pieter	Beruf: Student Familienstand: led. Religion: evang.
Ort:	La H a y e	
Kreis:	La H a y e	
Heimat :	L a H a y e	Zugtag: 20.7.44
Adresse :	Strasse Tomatenstrasse 137	Abgang:
<u>Krankheitsgeschichte:</u>		

Familien anamnese: Meine Großeltern sind gestorben. Meine Mutter starb im Jahre 1930 (Unfall). Vater gesund. 2 Brüder gesund. 1 Schwester mit 11 Jahren gesund.

Eigene Anamnese : Keine Erinnerung an Krankheiten während meiner Kindheit. Im 7. Jahre Paratyphus. Vor meinem Eingang in Neuengamme Sept. 1943 (Ulcus cruris beide Füße gehabt.) Nicht ausgeheilt kam ich in das hiesige Lager, sofortige Revieraufnahme. Krankheitsbehandlung 3 Wochen. Nach einigen Wochen wurde ich wieder mit Ulcus cruris in das Revier aufgenommen und dort aus nach Feststellung einer Infiltration Gates dextr. nach Krankenbau II verlegt.
Röntgendurchleuchtung: Unregelmässige Schatten im re. Unterlappen. - - - - -



Pieter van Sabben

Aufnahme Pieter van Sabbens während
der medizinischen Experimente, 1944/45.

KZ-Gedenkstätte Neuengamme, 1999-382



Pieter van Sabben

Erstes und letztes Blatt der Fieberkurve von Pieter van Sabben, 1944/45.

Hatte Pieter van Sabben zu Beginn der Versuche im Juli 1944 noch 62 Kilogramm gewogen, betrug sein Gewicht laut dem letzten Eintrag in seiner im KZ Neuengamme geführten Krankenakte am 7. Februar 1945 nur noch 53,5 Kilogramm.

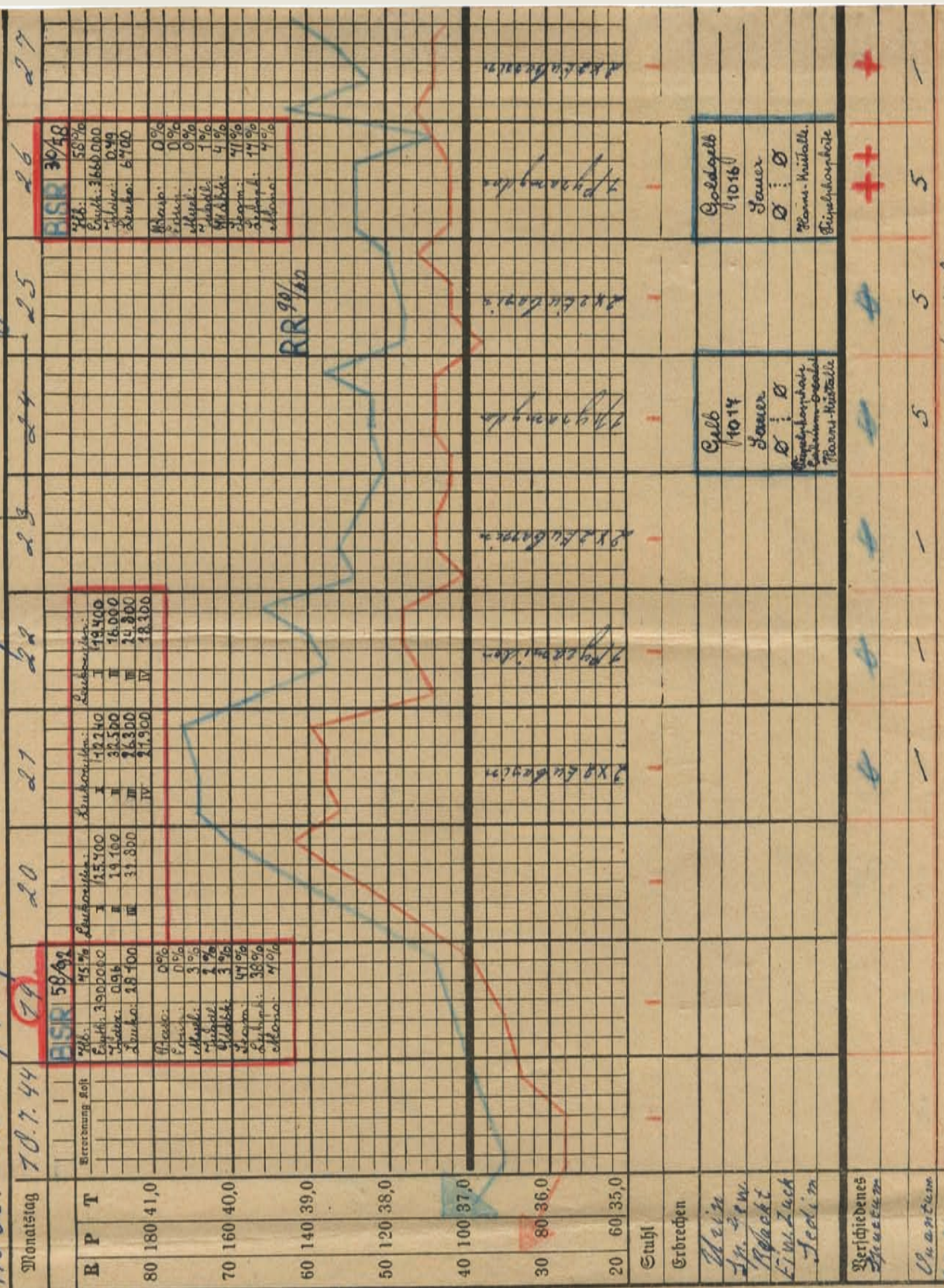
BStU, HA IX/11 ZUV, Nr. 46, Band 52, Blatt 19, Blatt 34

12
/100

Weis 132

Holl. Nr. 29927 von Sabben, Biter 20 Jahre

BStU
00019



Rt. Abt.: Name: Dienstgrad: Truppenteil: Alter:

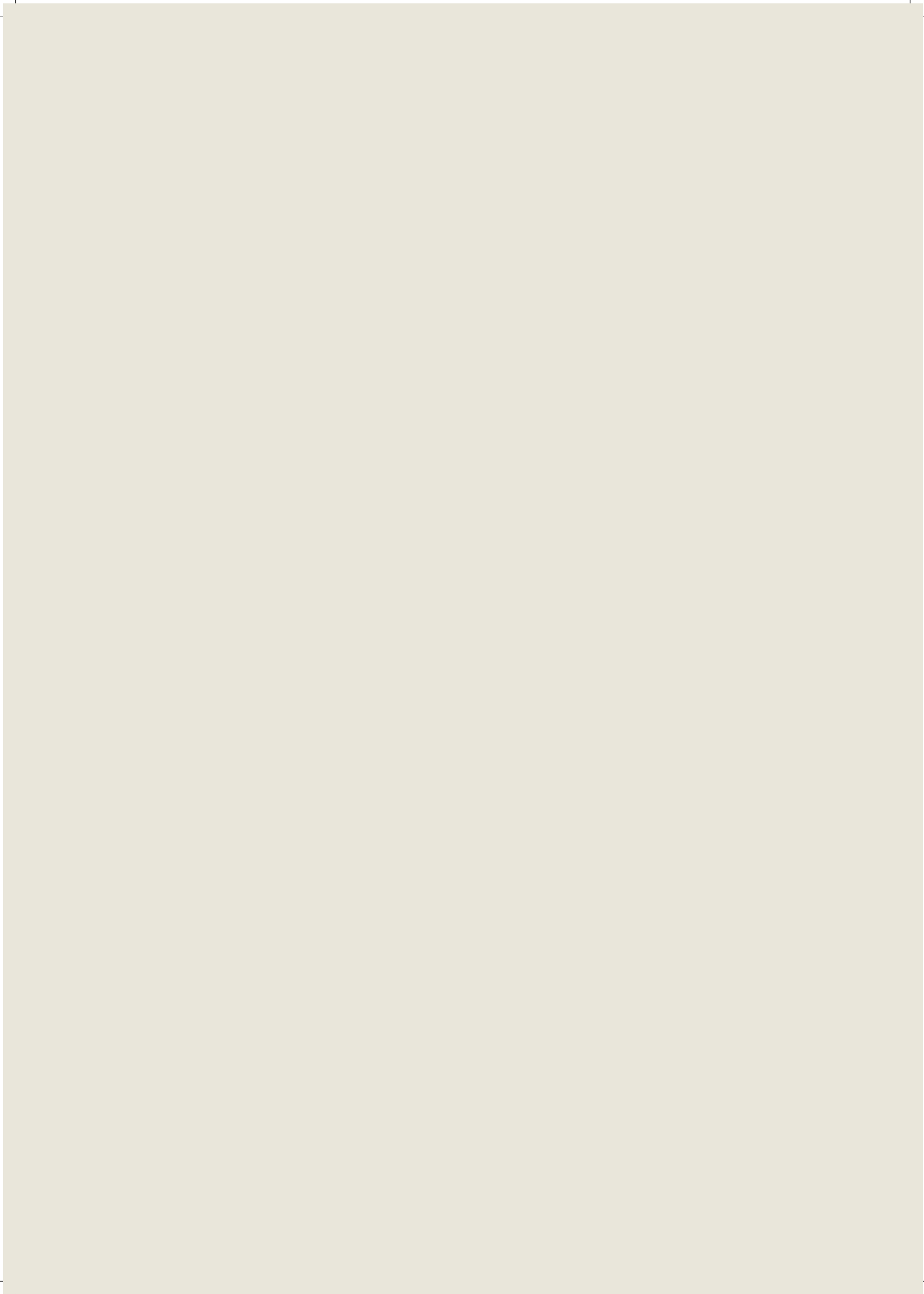
6211g.

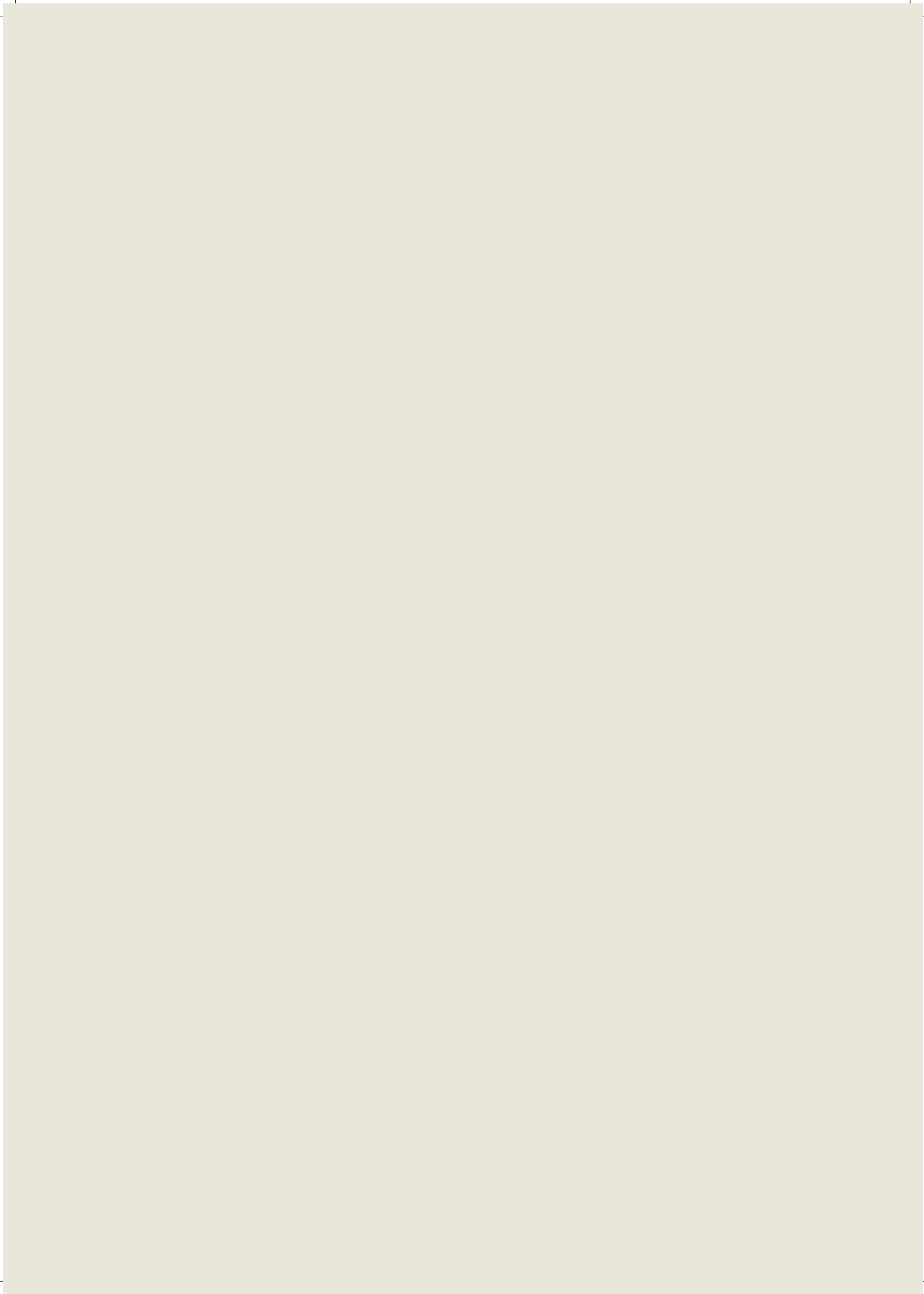
BSU
00034

17-III-45	14-II-45	17	18	19	20	21	22	23	24
BSK 37/80	BSK 59/78								
Berechnung Fein: 28% 72% 76% 24% 3.600,000 3.700,000 1.06 3.000,000 10.300 13.100 0% 0% 0% 0% 0% 0% 1% 3% 11% 84% 72% 13% 15% 0% 0% 0%									
RR 85/60	RR 85/65	RR 105/65							

✓

63 kg: 53 1/2 kg
17. Mühlenstr. 71. C 0207





Pieter van Sabben

Dies van Sabben und Katrien Hindriks in der KZ-Gedenkstätte Neuengamme, Januar 2001.

Ende Januar 2001 besuchten Dies van Sabben, ein Bruder von Pieter van Sabben, und die frühere Verlobte seines Bruders, Katrien Hindriks, die KZ-Gedenkstätte Neuengamme und suchten dort nach Informationen über das Schicksal Pieter van Sabbens. Sie wollten Klarheit über die Todesursache haben und Einzelheiten über die medizinischen Experimente erfahren.

Der Kontakt zwischen Dies van Sabben und der KZ-Gedenkstätte Neuengamme war 1999 entstanden. Dies van Sabben stellte der KZ-Gedenkstätte Fotos und Briefe von seinem Bruder sowie biografische Angaben zur Verfügung.

KZ-Gedenkstätte Neuengamme, 2011-812



